

# Mayen barrierefrei



Mayenzeit  
leben und erleben

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

So schön ist Mayen



## So schön ist Mayen



## Die Tour durch die Stadt im Überblick

- |                             |                        |                        |                     |
|-----------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
| <b>1</b> Altes Rathaus      | <b>2</b> Marktplatz    | <b>3</b> Neues Rathaus | <b>4</b> Arresthaus |
| <b>5</b> St. Clemens-Kirche | <b>6</b> Brückentor    | <b>7</b> Vogelsturm    | <b>8</b> Wehrgang   |
| <b>9</b> Herz-Jesu-Kirche   | <b>10</b> Genovevaburg | <b>11</b> Obertor      |                     |

Gesamtdauer ca. 1,5 Stunden



## Ein kleiner Stadtrundung durch Mayen

### Mayen kennenlernen

Die ersten Menschen haben schon im Jahr 3000 vor Christus in Mayen gewohnt. Das waren Kelten und Römer.

Im Jahr 1280 wurde die Genovevaburg als Schutzburg gebaut.

11 Jahre später erhielt Mayen die Stadtrechte. Um die Stadt herum wurde eine lange Stadtmauer gebaut. Der Mühlenturm und der Vogelsturm sind gut erhalten. Auch Teile der Stadtmauer sind heute wieder aufgebaut und man kann darauf gehen. Gut erhalten ist außerdem noch das im Jahr 1717 gebaute Alte Rathaus. Dort ist heute die Tourist-Information.

Im Zweiten Weltkrieg wurde Mayen sehr beschädigt. Unter anderem wurden der schiefe Kirchturm der St. Clemens-Kirche und das älteste Haus in Mayen völlig zerstört.

Nur durch die fleißige Arbeit der Bürger konnte die Stadt Mayen komplett wieder aufgebaut werden.

Sie heißt Sie nun herzlich willkommen und wünscht Ihnen viel Spaß bei dem kleinen Stadtrundgang.

### Führungen in und um Mayen

Verehrte Gäste,

wir hoffen, Ihnen gefällt der folgende Stadtrundgang. Wollen Sie noch mehr über **Mayen**, das **Eifelmuseum** und die **Vulkanparkstation** erfahren, dann bieten wir folgende Führungen an:

- **Stadtführungen** (etwa 1 ½ Std.) für Gruppen bis 25 Personen auf Anfrage
- regelmäßige **Stadtführungen** von Juni bis September für Einzelpersonen, immer samstags um 11.00 Uhr ab der Tourist-Information im Alten Rathaus
- **Museumsführungen** (etwa 1 ½ Std.) im Eifelmuseum / Deutsches Schieferbergwerk in der Genovevaburg und Terra Vulcania für Gruppen bis 20 Personen auf Anfrage
- regelmäßige **Museumsführungen** immer samstags und sonntags um 14.00 Uhr für Einzelpersonen im Eifelmuseum / Deutsches Schieferbergwerk in der Genovevaburg
- **Kirchenführung** (etwa 1 ½ Std.) für Gruppen bis 25 Personen auf Anfrage
- **Kunstführung** (etwa 1 ½ Std.) für Gruppen bis 20 Personen auf Anfrage
- **Vulkanparkführungen** im Grubenfeld und Katzenberg für Gruppen und Einzelpersonen auf Anfrage

### Weitere Informationen und Buchung:

Tourist-Information Mayen  
im Alten Rathaus am Markt  
Tel.: 02651 / 903004

oder unter: [www.mayenzeit.de](http://www.mayenzeit.de)

### Nützliche Anschriften und Telefonnummern

Tourist-Information  
Altes Rathaus am Markt, 56727 Mayen  
Tel.: 02651 / 903004

Eifelmuseum / Deutsches Schieferbergwerk  
Genovevaburg, 56727 Mayen  
Tel.: 02651 / 498508  
Vulkanpark-Erlebniszentrum Terra Vulcania  
An den Mühlsteinen 7, 56727 Mayen  
Tel.: 02651 / 491506

## Der Rundgang durch die Stadt

### 1 Altes Rathaus

Der Stadtrundgang beginnt am **Alten Rathaus**.

Dieses steht zentral am Marktplatz und wurde früher für Ratssitzungen, Fest- oder Tanzveranstaltungen genutzt. Außerdem befand sich im Erdgeschoss die städtische Waage zum Abmessen von Getreide.

Heutzutage befindet sich die Stadtverwaltung in der Rosengasse.

Im Alten Rathaus ist heute die **Tourist-Information**. Der übrig gebliebene Sitzungssaal wird weiterhin für verschiedene Veranstaltungen sowie für standesamtliche Hochzeiten genutzt.

Wir gehen durch die Hahngasse zum neuen Rathaus.



## Der Rundgang durch die Stadt

### 2 Marktplatz und Brunnen

Schon seit über 600 Jahren besitzt Mayen das Marktrecht. Auf dem Marktplatz finden schon lange zahlreiche Wochenmärkte und Krammärkte statt. Der älteste dieser Märkte ist der „Lukasmarkt“, der jährlich im Oktober stattfindet.

Mitten auf dem Marktplatz befindet sich der **Marktbrunnen**. Dieser wurde 1812 von Michael von Alken erbaut und sollte der Tränkung von Groß- und Kleinvieh dienen.

Auch die Bürger konnten dort Wasser holen.



#### Hinweis:

Eine **Toilette für Rollstuhlfahrer** finden Sie etwas weiter oben am Burgaufgang. Den Schlüssel für die Toilette bekommt man in der Tourist-Information, im Café Dajöh oder mit dem eigenen Euroschlüssel.



6

## Der Rundgang durch die Stadt

### 3 Neues Rathaus und Zunftbaum

Durch die Hahnengasse erreichen wir das **neue Rathaus**.

In diesem Gebäude ist der Sitz der Stadtverwaltung sowie der Polizei.

Gleich gegenüber ist das Forum. Darunter befindet sich die Rathausgarage, eine der zwei Tiefgaragen in Mayen.

Direkt vor dem neuen Rathaus befindet

sich der **Zunftbaum**, auf dem sich alle bedeutenden Handwerkszünfte aus Mayen verewigt haben.

Wir biegen hinter dem neuen Rathaus rechts in die Straße „Stehbach“.



7

## Der Rundgang durch die Stadt



8

## Der Rundgang durch die Stadt

### 4 Stehbach

Folgen wir dieser Straße, erreichen wir das **Alte Arresthaus**, das um 1880 erbaut wurde. Früher diente es als Gefängnis. Heute ist dort das Stadtarchiv untergebracht. Außerdem finden dort zahlreiche Ausstellungen oder Malkurse statt. In jedem Sommer finden auf der „kleine Bühne“ im Alten Arresthaus verschiedene Aufführungen der Burgfestspiele statt.

Schräg gegenüber befindet sich die **Heilig-Geist-Kapelle**. Die Heilig-Geist-Kapelle ist die offizielle Totengedenkstätte der Stadt Mayen.

In der Nähe liegt das **Wittbender Tor**. Es ist fast vollständig zerstört. Früher war das Wittbender Tor eines von vier Stadttoren.

Davor befinden sich außerdem noch der **Froschkönigbrunnen** und die Figuren der **Sieben Schwaben**.

Beides wurde errichtet von dem ehemaligen Leiter der Steinmetzschule, Professor Carl Burger. Wir folgen den Bildern bis zur Kirche St. Clemens-Kirche.



9

## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt

### 5 St.-Clemens-Kirche

Die **St.-Clemens Kirche** gilt als Wahrzeichen von Mayen. Die Besonderheit der Kirche ist ihr schief gedrehter Turm.

Der Sage nach soll der Teufel den Bewohnern Mayens beim Aufbau der Kirche geholfen haben, weil er dachte, sie würden ein Wirtshaus bauen. Als die Kirche jedoch fertiggestellt war und der Teufel herausfand, dass er an der Nase herumgeführt wurde, wurde er so wütend, dass er versuchte, den Kirchturm abzureißen. Es gelang ihm jedoch nur, den Turm zu verdrehen, nicht, die Kirche zu zerstören.

Heute ist man sich jedoch sicher, dass die schiefe Drehung des Turms auf einen Baufehler zurückzuführen ist.



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt

### 6 Brückentor-Brückenstraße

Wir gehen links an der St. Clemens-Kirche vorbei und erreichen die Marktstraße, auf der sich viele Geschäfte und Cafés befinden. Wir folgen den Bildern durch die Einkaufsstäßen bis zum Brückentor.

Das Nördlichste der früheren vier Stadttore ist das **Brückentor**.

Wer aus Richtung Koblenz kam, überquerte die Nette über das Vortor und betrat die Stadt durch das Brückentor. Auf dem Platz vor dem Brückentor sind auch der **Marktfrauenbrunnen** und der **Weiberbrunnen**.



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt



18

## Der Rundgang durch die Stadt

### 7 Vogelsturm

Am Brückentor drehen wir um und gehen zurück bis zur Abbiegung „Am Wasserpfortchen“.

Der Rundgang geht weiter nach links durch das **Wasserpfortchen**, entlang am Fluss Nette, der durch Mayen fließt.

Hier sieht man noch Reste der alten Stadtmauer. Auf der linken Straßenseite auf der anderen Seite der Nette steht die evangelische Kirche.

Wenn wir jetzt nach rechts in die St. Veit-Straße einbiegen, sehen wir rechts den runden Vogelsturm. Auch der Vogelsturm war früher eine Zeit lang ein Gefängnis.

Am Ende der Straße auf der rechten Seite liegt die alte Steinmetzfachschule, wo der bekannte Professor Carl Burger lehrte.

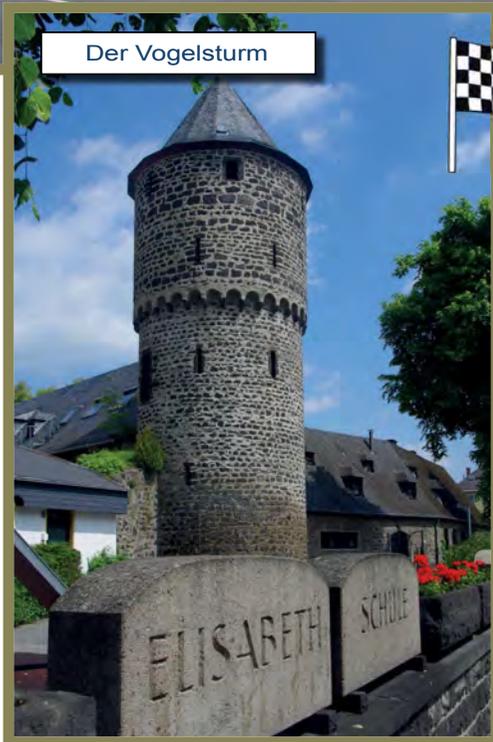


19

## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt

### 8 Wehrgang

Folgen wir der Straße kommen wir an dem alten Gymnasium vorbei. Dort ist jetzt eine Förderschule untergebracht.

Wir gehen bis zur Straße „Am Neutor“. Die heißt so, weil bis zum letzten Jahrhundert dort noch ein großer gesicherter Torturm war. Weiter geht es in Richtung der Straße „Burgfrieden“.

Ab hier können wir an der wieder aufgebauten Stadtmauer auf den **Wehrgang**. Über diesen Wehrgang kommen wir bis zur Genovevaburg. Die Stadtmauer hatte eine Länge von 1,6 km und umschloss die Stadt vollständig.

Nachdem im Jahre 1291 die Stadtrechte durch Rudolf von Habsburg verliehen wurden, errichtete man zunächst Palisaden und Torbauten.

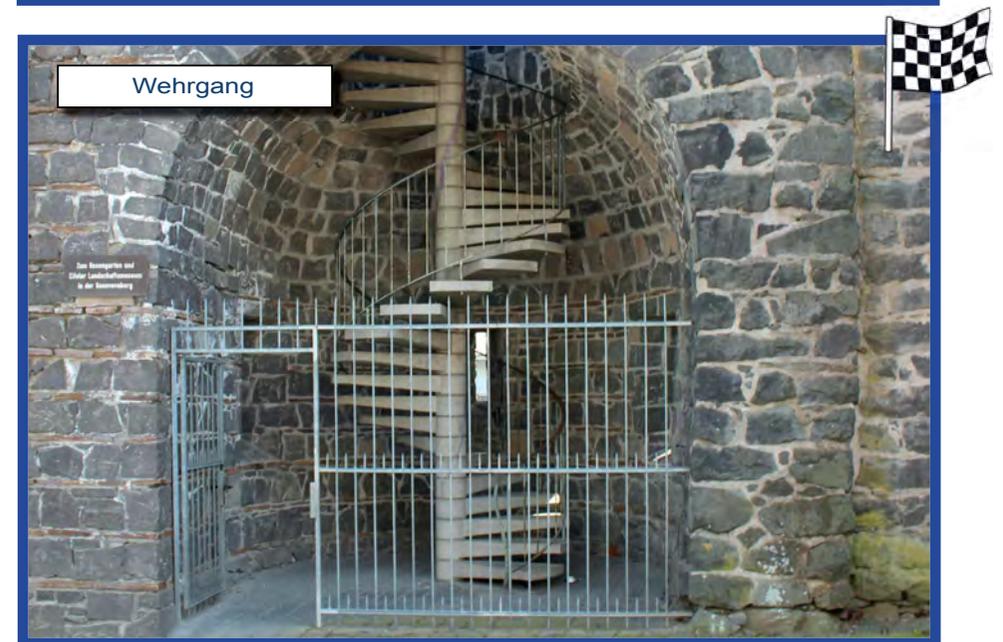
Danach begann man mit dem Bau der Stadtmauer, die mit 1.660 m Länge, 4 Toren und 16 Mauertürmen, beginnend und endend bei der Genovevaburg, die Stadt fast kreisförmig umschloss. Fertigstellung der Stadtmauer war um 1326, im 15.-16. Jahrhundert wurde sie erhöht und weiter ausgebaut.

Die Befestigungsmauer verlor im 17. Jh. durch Verbesserung der Kanonen und Geschütze ihre Schutzfunktion. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden große Teile dieser einmaligen Befestigung niedergerissen, um der notwendigen Stadterweiterung gerecht zu werden. Ein Teil der noch vorhandenen Mauer wurde im 2. Weltkrieg zerstört.

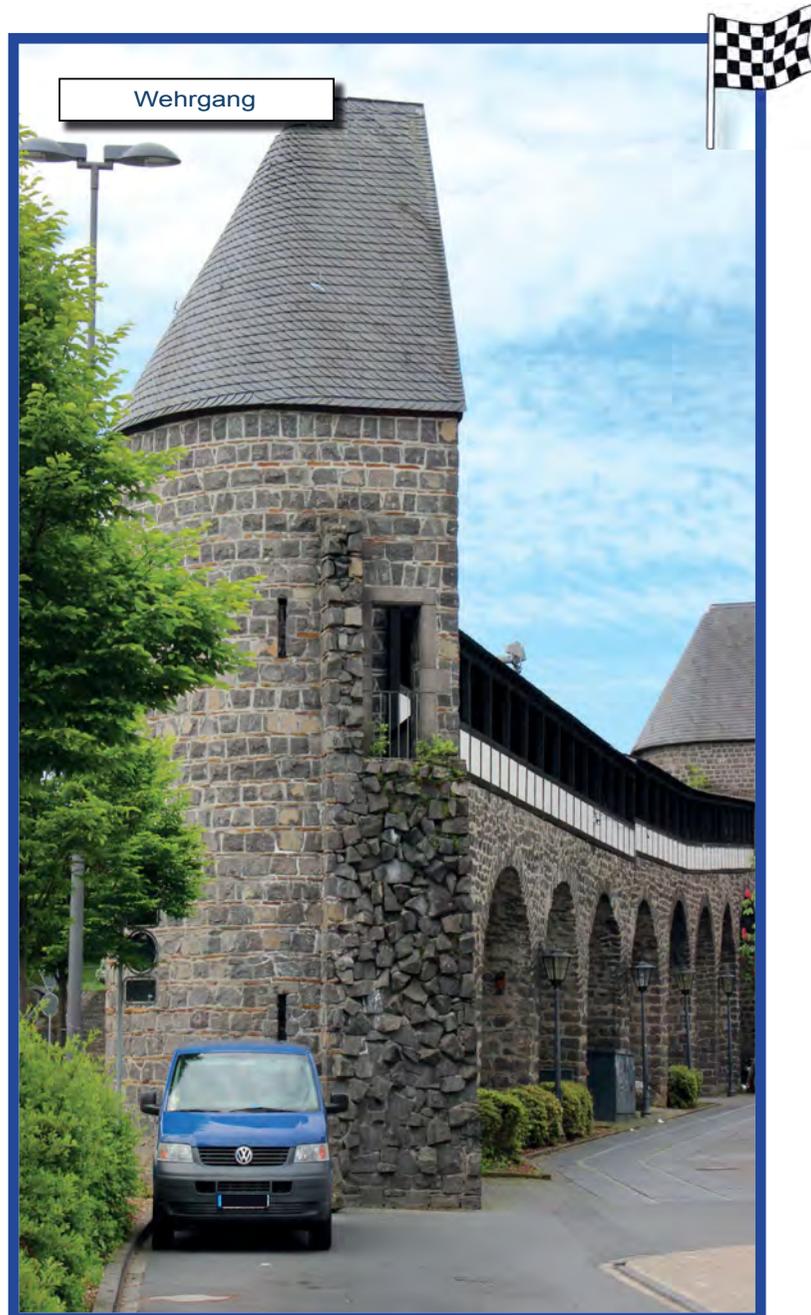
Verbliebene Teile der Stadtbefestigung wurden wieder aufgebaut. So kommt man vom Burgfrieden aus über eine Wendeltreppe auf den Wehrgang und von dort zum Rosengarten und der Genovevaburg.



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt



26

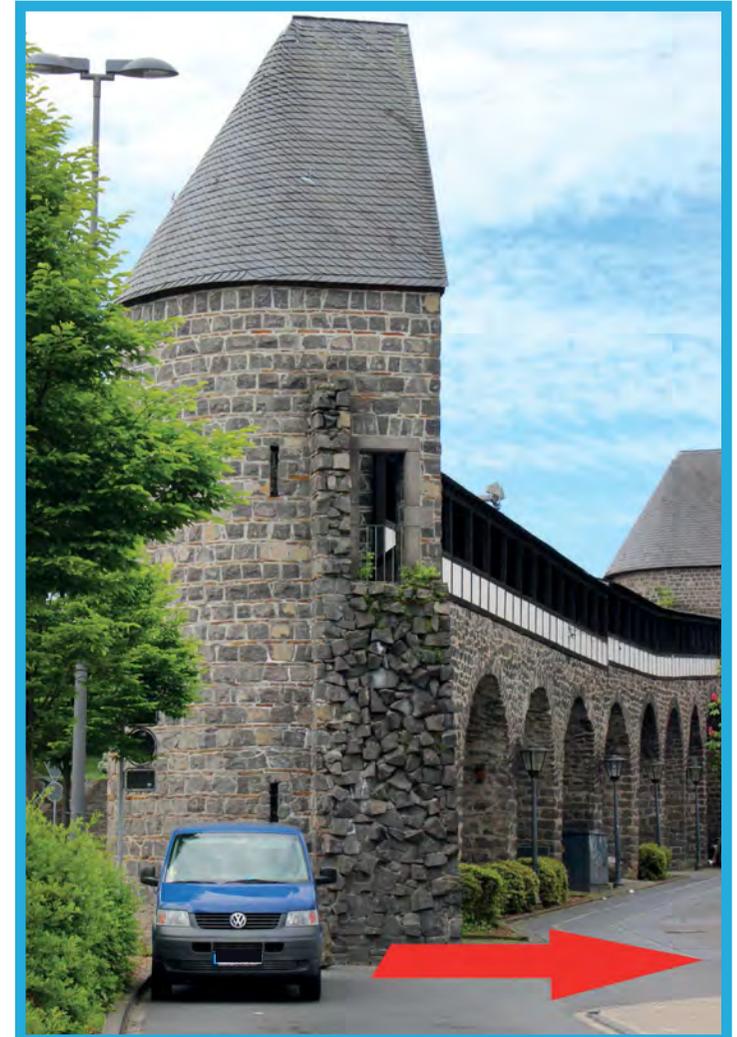
## Der Rundgang durch die Stadt

### 8 Herz-Jesu-Kirche

Nah an der Stadtmauer steht die **Herz-Jesu-Kirche**, die von dem berühmten Kirchenbauer Casper Clemens Pickel in nur einem Jahr erbaut wurde. Wenn man über den Wehgang geht, kann man die Kirche sehr gut sehen.

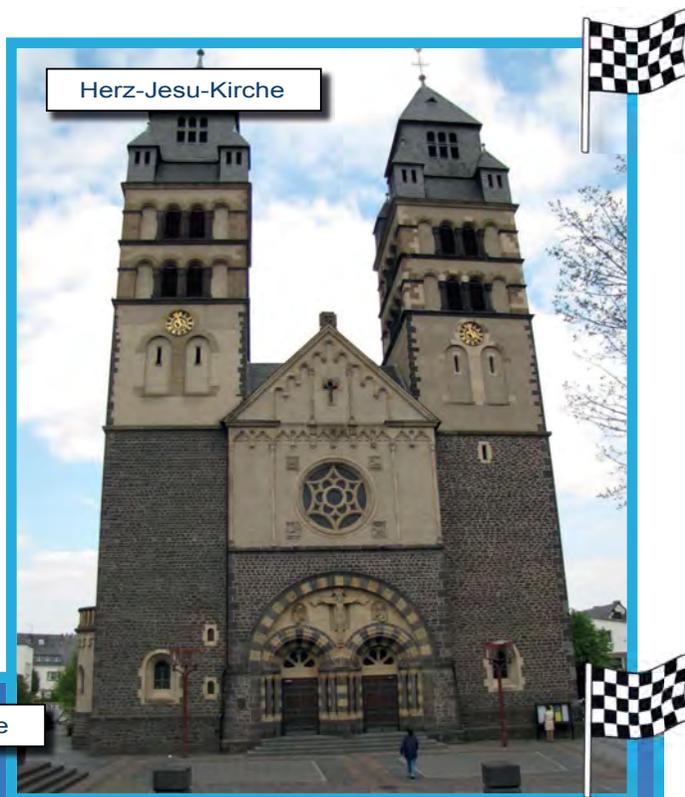
Nach ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde sie 1952 wieder aufgebaut. Die Kirche besteht aus fünf Türmen, wovon zwei 43 Meter hoch sind.

Der zerstörte Innenraum wurde von dem Kölner Bildhauer Toni Zens besonders aufwendig neu gestaltet.



27

## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt

### 10 Genovevaburg

Der höchste Turm der Genovevaburg ist der Goloturm mit einer Höhe von 34 Metern. Von dort aus hat man einen wunderbaren Blick auf die ganze Stadt. Auf den Turm kann man nur steigen, wenn man das Eifelmuseum besucht.

Heute ist in der Genovevaburg das Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk das sich in der Burg befindet. Ein Besuch lohnt sich!

#### Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr

montags geschlossen

Winter: eingeschränkte Öffnungszeiten, zeitweise geschlossen

Im Innenhof der Burg finden jeden Mai bis August die **Burgfestspiele** statt.

Unterhalb der Burg steht eine neue Skulptur des „Mayener Jung“. Diese Skulptur wurde entworfen von dem in Mayen aufgewachsenen Schauspieler Mario Adorf und steht hier seit Juni 2008.

Eine ähnliche Skulptur des „Mayener Mädchens“ und auch des „Mayener Mädchens“ gibt es auch vor dem Alten Rathaus auf dem Marktplatz.



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt

### 11 Obertor

Wir gehen von der Burg durch das Tor zurück Richtung Marktplatz und biegen links ab Richtung Boemundring und gehen weiter bis zum Obertor.

Entlang des Boemundrings erreichen wir das **Obertor**. Es ist etwa 34 Meter hoch und eines der noch stehenden Stadttore.

Direkt am Obertor befindet sich das Dreiser-Haus mit der **Stadtbücherei**.

Vor der Stadtbücherei befindet sich der **Stierbrunnen**.

Um zum Marktplatz zurückzukehren, gehen wir durch das Obertor weiter durch die Stehbach, bis wir zur Töpferstraße gelangen. Dort biegen wir rechts ab und kommen so wieder zurück zum Marktplatz und zum Startpunkt am alten Rathaus.



## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt



Boemunding

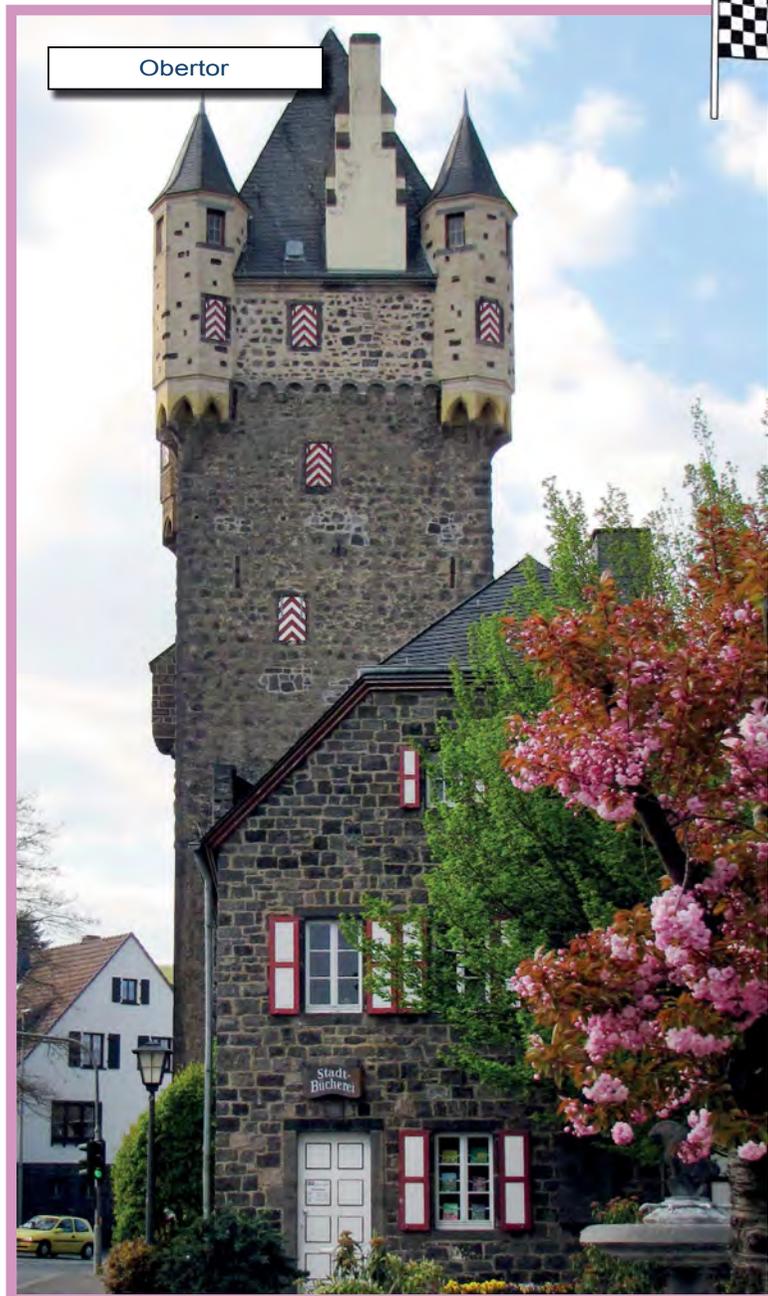


Marktstraße



Stierbrunnen

## Der Rundgang durch die Stadt



34

## Der Rundgang durch die Stadt



35

## Der Rundgang durch die Stadt



## Der Rundgang durch die Stadt

Altes Rathaus



## Der Rundgang durch die Stadt

Es gibt noch viele interessante Orte in Mayen. Man kann sie mit dem Taxi oder mit Bussen erreichen. Dies sind zum Beispiel:

### **St.-Veit-Park und St.-Veit-Kapelle**

Östlich von Mayen befindet sich der St.-Veit-Park.

Bis 1904 war hier noch ein Friedhof, der in diesen Park umgewandelt wurde. Außerdem gab es auf dem Gelände wahrscheinlich auch eine Kirche, an deren Stelle heute die St.-Veit-Kapelle steht.

Erst 1953 wurde direkt neben der St.-Veit-Kapelle eine neue Pfarrkirche gebaut. In ihrem Inneren können wir einen prächtigen zweistöckigen Altar bewundern, der vorher in der St. Clemenskirche stand.

### **Jugendherberge**

Die **Jugendherberge** liegt oberhalb der Stadt direkt am Schulzentrum in der Straße „Am Knüppchen 5“.

Das Haus hat über 130 Betten in Mehr-Bettzimmern mit Toiletten und Duschen auf den Etagen.

Außerdem gibt es 4 Aufenthalts- und Seminarräume für 30 - 60 Personen sowie eine gemütliche Cafeteria.

**Weitere Informationen: 02651 / 2355**

### **Badezentrum Nettebad**

Das Badezentrum Nettebad befindet sich in der Bachstraße 44. Das **Freibad** hat zwei Schwimmbecken, ein Springerbecken, eine Rutsche und mehrere Freizeit- und Erholungsbereiche.

#### **Öffnungszeiten in der Sommersaison:**

**montags bis freitags 07.00 – 20.00 Uhr**

**samstags und sonntags 09.00 – 20.00 Uhr**

Das Hallenbad verfügt über einen großen Schwimmbereich, ein Kinderbecken und eine Sauna.

#### **Öffnungszeiten:**

**montags geschlossen**

**dienstags und donnerstags von 07.00 – 09.00 Uhr und 15.00 – 21.00 Uhr**

**freitags von 07.00 – 21.00 Uhr**

**damstags von 12.00 – 17.00 Uhr**

**donntags und feiertags von 09.00 – 16.00 Uhr**

**Weitere Informationen: 02651 / 903185**

## Der Rundgang durch die Stadt

### Mayener Grubenfeld

Das Mayener Grubenfeld ist eine der Vulkanparkstationen des Vulkanparks Osteifel.

Die Landschaft des Grubenfelds ist vor 200.000 Jahren auf dem fließenden Lavastrom des „Bellerberg-Vulkan“ in Mayen entstanden.

Das Grubenfeld erstreckt sich rund um den Silbersee und ist das älteste Steinbaugebiet in Mitteleuropa. Schon die Römer haben hier Basalt abgebaut haben, um damit ihre Mühlsteine herstellen zu können. Bis ins 20. Jahrhundert wurde der Basalt hier noch abgebaut.

Heute können Besucher die alten Steinbrüche und Basaltlava-Wände, unterirdische Abbaukammern mit dunklen Schächten und moderne Tagebauten mit Grubenkränen besichtigen.

Dem Begriff „Lapidea“ (deutsch: „Steinernes“) werden wir hier öfters begegnen. Es steht unter anderem für das **Internationale Naturstein-Symposium „Lapidea“**. Dies war ein Zusammentreffen von Künstlern aus aller Welt. Sie kamen alle drei Jahre im Grubenfeld zusammen, um aus heimischen Gesteinen Skulpturen zu schaffen. Das Symposium wird leider nicht mehr durchgeführt. Diese Skulpturen können Sie hier im Grubenfeld frei besichtigen und bei Interesse sogar kaufen.

Ebenfalls hier auf dem Gelände befindet sich die **größte Fledermaus-Kolonie** in ganz Europa. Hier leben ca. 15 geschützte Arten, auch einige, die schon als ausgestorben galten. Sie leben in einem verflochtenen Tunnelsystem im Grubenfeld. Leider kann man dieses Gelände nur mit einer Führung an wenigen Tagen im Jahr besuchen.

### Vulkanpark-Erlebniszentrum Terra Vulcania am Grubenfeld

Direkt am Mayener Grubenfeld befindet sich das neueste Vulkanpark-Erlebniszentrum „**Terra Vulcania**“. Dort erfahren Besucher alles über Basaltabbau in Mayen, die harte Arbeit und das Alltagsleben der Bergarbeiter. Im Museum „**SteinZeiten**“ kann man viel mithelfen und selbst ausprobieren.

### Figuren-Theater-Haus

Das Figuren-Theater Künstler in der Brunnenstraße 5 im Mayener Stadtteil Hausen bietet Kinderpuppen-Theater-Vorstellungen.

**Weitere Informationen: 02651 / 501911**

**Karten unter: 02651 / 501912**

## Der Rundgang durch die Stadt

### Römerwarte Katzenberg

In spätrömischer Zeit bauten die Römer auf dem Katzenberg eine Verteidigungsanlage, um sich vor Angriffen der Germanen zu schützen.

Auf dieser **Römerwarte** gab es auch einen kleinen Wachposten, von dem aus im Ernstfall Signale und Meldungen an andere Befestigungsanlagen weitergegeben werden konnten.

Ein kurzer Abschnitt (70 Meter) der Römermauer mit zwei Rundtürmen konnte nachgebaut werden und ist auf dem Gelände frei zu besichtigen. Oben auf dem Berg steht die Römerwarte.

### Tolli Park

Der **Kindererlebnispark Tolli** in Mayen bietet viel Spaß und Abenteuer für die ganze Familie. In einer großen Halle und einem Außengelände finden Sie alles was Ihr Kind sich wünscht. Dort gibt es Klettergerüste und Kletterburgen, Trampoline und Minigolf, einen See mit Booten und einen Streichelzoo.

#### Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag: 14.00 – 19.00 Uhr**

**Samstag, Sonntag, Feiertage  
und Ferien: 10.30 – 19.00 Uhr**

**Weitere Informationen: 02651 / 494202**

### Die Ahl

In der Nähe von St. Johann befindet sich die Ahl. Sie ist eine Basaltlavawand, die vor über 400.000 Jahren beim Ausbruch eines Vulkans entstand.

### Stadion Nettetal & Freizeitzentrum

Durch die **Bürresheimer Straße** erreichen wir

- das **Fußballstadion** im Nettetal
- die **Schützenhalle**
- **Tennisplätze**
- den **Minigolfplatz**, **weitere Informationen zum Minigolfplatz unter: 02651 / 902215 oder 0163 / 8000454**
- das **Freizeitzentrum** mit **Grillhütten**,  
**weitere Informationen: Tourist-Information Mayen, Telefon: 02651 / 903004**

Im Freizeitzentrum gibt es auch Trimm-Geräte, einen Spielplatz, ein Beach-Volleyball-Feld und eine kombinierte Rollschuh- und Eislaufbahn.

Außerdem beginnen in diesem Bereich **Wanderwege** durch den **Mayener Stadtwald** und dort gibt es auch einen **Rollstuhlwanderweg**.

## Der Rundgang durch die Stadt

### Kletterwald Mayen

Im Mayener Stadtteil Kürrenberg befindet sich ein Kletterwald für Groß und Klein. Der „Eifel Adventure Forest“ ist ein Hochseilgarten, der Bewegung und Spaß verbindet. Auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen ist Kletterspaß für jeden garantiert.

#### **Saisonöffnungszeiten (29.03 - 04.11):**

**Donnerstag bis Freitag: 14.00 – 19.00 Uhr**

**Samstag, Sonntag und Feiertage: 10.00 – 19.00 Uhr**

**in den Ferien: 10.00 – 19.00 Uhr**

### Historisches Ofen- und Textilmuseum

Ebenfalls im Stadtteil Kürrenberg gelegen ist das Historische Ofen- und Textilmuseum. Dort gibt es mehr als 70 Öfen aus verschiedenen Zeiten sowie Möbel und Stoffe aus dem 19. und 20. Jahrhundert zu sehen.

#### **Öffnungszeiten:**

**Mittwoch und jedes zweite Wochenende im Monat: 13.00 – 17.00 Uhr**

**Weitere Informationen: 02651 / 2871**

### Impressum

**Titel:** Mayen barrierefrei

**Redaktion:** H. Paul, J. Schwall, S. Milles, R. Gilberg, U. Jesse, I. Hardy, C. Schuppener,

**Satz und Druck:** Caritas Werkstätten St. Johannes Mayen

**Fotos:** Privat, Caritas Werkstätten St. Johannes Mayen, Stadtverwaltung Mayen

#### **Titelfoto:**

Stadtverwaltung Mayen

Pressestelle

Rathaus Rosengasse

56727 Mayen

Telefon: 02651 - 88 2203

Fax: 02651- 52600

E-Mail: [pressestelle@mayen.de](mailto:pressestelle@mayen.de)

#### **Herausgeber:**

Touristeninformation und Lokaler

Teilhabekreis „Mayen verbindet“

Rathaus Rosengasse

56727 Mayen

Telefon: 02651 - 88 0

Fax: 02651 - 88 52600

E-Mail: [info@mayen.de](mailto:info@mayen.de)